

Presseinformation

Neu bei Marianowicz Medizin: Kardiologiefin PD Dr. med. Barbara Richartz gewinnt Herzexperten Prof. Dr. med. Christoph A. Nienaber für Aortensprechstunde

- **Herzspezialisten arbeiten seit Jahren wissenschaftlich eng zusammen**
- **Prof. Nienaber spezialisiert auf minimalinvasive Eingriffe**
- **Spezialsprechstunde ab 1. Mai im Münchner Zentrum**

(München/Bad Wiessee, Mai 2016) Herz-Kreislauf-Probleme gehören immer noch zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Und das, obwohl durch rechtzeitige Vorsorgeuntersuchungen 90 Prozent dieser Todesfälle verhindert werden könnten. Die Marianowicz Medizin Zentren gehören von jeher zu den besten Adressen Deutschlands im Bereich Prävention und Früherkennung von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Nun hat das Münchner Marianowicz Medizin – Zentrum für Diagnose & Therapie sein Portfolio in diesem Bereich nochmals ausgebaut. PD Dr. med. Barbara Richartz, Leiterin der kardiologischen Abteilung, konnte mit Prof. Dr. med. Christoph A. Nienaber nun einen der profiliertesten Kardiologen für eine Aorten-Spezialsprechstunde gewinnen. Der Mediziner mit jahrzehntelanger Expertise im Bereich Hauptschlagadern gehört zu den wenigen Medizinern, die Stents minimalinvasiv einsetzen können, und wird die neue Sprechstunde ab Mai aufnehmen und Patienten in Zusammenarbeit mit PD Dr. med. Barbara Richartz therapieren. Die beiden Herzmediziner kennen sich seit vielen Jahren und arbeiten wissenschaftlich eng zusammen.

Die Aortensprechstunde wird zunächst einmal monatlich stattfinden. Dr. med. Martin Marianowicz, Gründer und Leiter der Marianowicz Medizin Zentren: „Wir sind sehr stolz, dass wir das Leistungsspektrum in unserer kardiologischen Abteilung mit der Expertise von Professor Dr. med. Christoph A. Nienaber nochmals erweitern können.“ PD Dr. med. Barbara Richartz ergänzt: „Mit meinem langjährigen guten Kollegen verfügen wir künftig über ein noch breiteres Angebot an Früherkennungsmaßnahmen und entsprechenden Spezialtherapien zum Wohle unserer Patienten.“

Minimaler Eingriff

Ganz im Sinne der Philosophie von Marianowicz Medizin, mit möglichst schonenden Mitteln maximalen Erfolg zu erzielen, setzt Prof. Dr. med. Nienaber maßgefertigte

Stents endoskopisch, also minimalinvasiv, ein. Anders als bei konventionellen Operationsverfahren muss bei dieser Methode nicht der ganze Bauch geöffnet werden, was immer ein zusätzliches Risiko birgt. Großer Vorteil für den Patienten: Kleinere Schnitte und eine Reduzierung der Verletzungen von Weichteilen beim Zugang führen zu geringeren Schmerzen nach dem Eingriff und zumeist auch zu einer rascheren Erholung und Mobilisation. Wie gefährlich Probleme mit der Aorta sein können, zeigt, dass ein unbehandelter Einriss in den meisten Fällen zum Tod führt, vorher aber nur selten erkennbar ist. So können sich hinter diffusen Bauchschmerzen beispielsweise Probleme mit der Hauptschlagader verstecken. Patienten bemerken die Beschwerden aber in der Regel erst beim Zusammentreffen mehrerer Symptome, wobei Schmerzen stets im Vordergrund stehen. „Bei einer Erkrankung der Aorta sind Schmerzen in der Brust, die in den Rücken oder in den Bauch ausstrahlen können, ein klassisches Zeichen“, so Prof. Dr. med. Christoph A. Nienaber: „Weniger eindeutige Indizien variieren aber je nach Lage der Aortenerkrankung und sind ohne entsprechende Erfahrung noch schwieriger auszumachen.“

Koryphäe der Aortenmedizin

Prof. Dr. med. Christoph A. Nienaber beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit Erkrankungen der Aorta und gehört in diesem Bereich zu den renommiertesten Medizinern Deutschlands. Der gebürtige Westfale (60) hat sich nach seinem Studium in Münster rasch auf das Herz spezialisiert und im Laufe seiner Karriere renommierte Adressen wie das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf oder das Herzzentrum der Universitätsmedizin Rostock durchlaufen. Mittlerweile ist er seit vielen Jahren Professor und hat Lehraufträge unter anderem im Herz- und Aortenzentrum des Imperial College London (UK). Er ist zudem Autor zahlreicher Fachpublikationen und gefragter Speaker.

Modernste Diagnoseverfahren

Bei Marianowicz Medizin steht im Bereich Kardiologie die Früherkennung von Herzinfarktrisiken von jeher im Fokus. Dabei kommen modernste Diagnoseverfahren wie Herz-CT, CT-Kalkmessungen oder Stress-Echokardiografie zum Einsatz, mit deren Hilfe Risiken bereits im frühesten Stadium erkannt werden können.

Weitere Informationen über das Leistungsportfolio von Marianowicz Medizin sind auf der Website www.marianowicz.de abrufbar.

Über Marianowicz Medizin

Zeit für Gesundheit: In den interdisziplinären Einrichtungen von Marianowicz Medizin – Zentrum für Diagnose & Therapie (München) und der Privatklinik Jägerwinkel (Tegernsee) fühlt man sich diesem Versprechen zutiefst verpflichtet. Das Spezialistenteam rund um Direktor Dr. Martin Marianowicz und seinen Stellvertreter Dr. Willibald Walter kombiniert sanfte und modernste Hightechverfahren und schulmedizinische Ansätze mit traditionellen Heilmethoden. Denn was heilt, hat recht. Hierbei setzt das Hand in Hand arbeitende Ärzteteam von Orthopäden, Schmerztherapeuten, Psychologen, Neurologen, Radiologen und Internisten gemäß einem Stufenplan stets auf die sanfteste aller möglichen Behandlungsmethoden. So spannt Marianowicz Medizin einen Bogen, der Prävention, Therapie, Diagnose und Rehabilitation an einem Ort zu einer Einheit verbindet. Ganz besonderer Wert wird dabei auf einen Faktor gelegt, der heute leider nicht selbstverständlich ist: Zeit. Denn Behandlungserfolg ist nur möglich, wenn Ärzte sich eingehend um ihre Patienten kümmern und aufmerksam zuhören, um den individuell besten Behandlungsweg einschlagen zu können. Und da Heilung am besten in einem angenehmen Umfeld möglich ist, zeichnen sich die Einrichtungen auch durch modernes Ambiente und eine sympathische Atmosphäre aus.

Weitere Informationen:

Deutscher Pressestern Public Star
Bierstadter Str. 9 a, 65189 Wiesbaden, Germany
Romy Cutillo, E-Mail: r.cutillo@public-star.de
Tel.: +49 611 39539-14 / Fax: +49 611 301995